

# Schweigen ist Gold

Offener Brief Nr. 4  
Frau Prof. Konuk

**Verehrteste Frau Prof. Konuk,**

Sie werfen den Türken die schlimmste denkbare Straftat (Völkermord) vor. Wir bestreiten diesen Vorwurf und haben Sie zu einem öffentlichen Disput an der Uni herausgefordert. Die Podiumsdiskussion soll auf Video aufgenommen und ins Netz gestellt werden.

**Ein solcher Disput wäre doch eine wunderbare Gelegenheit für Sie, aller Welt zu zeigen, dass der Völkermorwurf zutrifft und die Einwände dagegen unhaltbar sind.**

Sie schweigen, statt diese Gelegenheit beim Schopfe zu packen. Damit zeigen Sie, dass Sie wohl wissen, wie unhaltbar der von Ihnen erhobene Vorwurf ist und unsere Einwände begründet sind. Ihr Schweigen spricht mehr als 1.000 Worte.<sup>1</sup>

Wir danken Ihnen,

1. weil Sie die türkische Geschichte thematisieren und uns zum Erlernen der eigenen Geschichte animieren,
2. weil Sie durch die Verweigerung eines öffentlichen Disputs deutlich machen, dass Sie den eigenen Behauptungen nicht so recht trauen. Was wollen wir mehr?

## Vielen herzlichen Dank!



Verantwortlich im Sinne  
des Pressegesetzes:  
Dr. Ali Söylemezoğlu,  
Duisburg

Für weitere Informationen  
Postfach 20 01 54  
47018 Duisburg  
Tel: 0203-66981807  
www.dialogfurfrieden.org



Kommunikation statt Konfrontation

**Email: [info@dialogfurfrieden.org](mailto:info@dialogfurfrieden.org)**

<sup>1</sup> Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Sie Ihre Haltung ändern und an dem Disput teilnehmen möchten (oder jede beliebige Person): Wir sind jederzeit bereit, die obige Herausforderung gilt unbefristet.

Zweiundsiebzig Nationen sind uns gleich,  
Unser Feind ist der Hass.<sup>1</sup>

## **Dialog statt Monolog**

Unser Verein heißt “Dialog für Frieden” und setzt sich für die Ausmerzung einseitiger Geschichtsdarstellungen ein. Wir vergleichen die gängigen Geschichtsdarstellungen, verweisen auf Lücken, auf nicht belegte Behauptungen und Manipulationen.

Die Vergangenheit ist gegeben, sie ist unserem Einfluß entzogen. Die Zukunft aber können wir mitgestalten. Daher: Wir sind verantwortlich dafür, was morgen passieren wird, nicht aber dafür, was in Vergangenheit passiert ist. Deswegen müssen wir die Zukunft im Auge behalten, auch wenn wir uns vorrangig mit der Vergangenheit auseinandersetzen.

Unsere Beschäftigung mit der Vergangenheit verfolgt das Ziel, zurückblickend zu lernen, um mit solchem Wissen gewappnet nach vorne zu schauen und einer friedlicheren Zukunft beizutragen.

Irrtümer und Einseitigkeiten, die unvermeidlich sind, können am ehesten in einem offenen Dialog berichtigt werden. Mit diesem Ansatz setzen wir uns für die Erörterung von strittigen Fragen im öffentlichen Disput ein: Dialog ist besser als Monolog.



---

<sup>1</sup> Yunus Emre, türkischer Volksdichter und Derwisch (Zentralanatolien, 13. – 14. Jahrhundert). Yunus Emre ist einer der prägendsten Gestalten der türkischen Geschichte und gehört zweifellos zu den 10 meistverehrten Menschen in der heutigen Türkei.